

Ergebnisprotokoll der 38. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge am 22.05.2012 in Hamburg

Teilnehmer: Herr Ahlborn, Frau Bachfeld, Frau Bauer, Frau Helmchen, Frau Janßen, Frau Kreter, Frau Müller, Frau Schmidt, Herr Schrader, Herr Stratmann
Gäste: Frau Kemner-Heek, Herr Hantke
Beginn: 10:30 Uhr
Ende: 14:00 Uhr
Protokoll: Frau Bauer

Top 1: Formalia

Top 2: Stand LBS4

Top 3: GND und LBS (Updates)

Top 4: Meinungsbild Workshop zur Zukunft des LBS am 26./27.3. 2012 – wie geht es weiter

Top 5: Verbundkonferenz 2012: Themen für den Workshop der FAG Lokale Geschäftsgänge

Top 1: Formalia

Protokollkontrolle

- Im Protokoll der 37. Sitzung der FAG LG (01.02.2012, Berlin) vom 18.05.2012 wurde der Punkt Wirtschafts- und Ressourcenplanung der VZG verifiziert und auf die Informationen zu den Änderungen der LBS-Ansprechpartner in der VZG beschränkt.

Top 2: Stand LBS4

Zur Installation von LBS4 an den verschiedenen LBS-Standorten

- UB Braunschweig: Die Überprüfung und Genehmigung des LBS3/LBS4-Umstiegs durch den örtlichen Datenschutzbeauftragten findet aktuell statt. Eine Anpassungsanforderung (SSL-Verschlüsselung) kann durch den Zugang zum Server via VPN-Client realisiert werden.
- Kickoff-Veranstaltungen zur Installation von LBS4 an folgenden Standorten:
 - Erfurt: Mai 2012
 - Emden: Juni 2012
 - Jena: Juli 2012
- Für die Standorte Rostock, Kiel und Wismar werden die LBS4-Installationen auf 2013 verschoben.

Version 2.8.3

- Version 2.8.3 wurde in der VZ ausgiebig getestet und steht zur Auslieferung bereit. Ein Großteil der im Usability-Gutachten aufgeführten Mängel wurde mit Version 2.8.3 behoben. Wesentliche funktionale Neuerungen sind u.a., die Unterstützung der Bildschirmauflösung. Die Fenstergröße kann nunmehr an die Monitorgröße angepasst werden und einzelne Funktionsfelder wurden an zentraler Stelle platziert.

- Für die bislang restriktive Beleggestaltung unter LBS3 und LBS4 wird ein neues Werkzeug – JasperReports – zur Verfügung gestellt. JasperReports ermöglicht variable Einstellungen von Schriftart und Zeichengröße sowie das Einbinden von Barcodes und Logos in das Beleglayout. Der Einsatz von JasperReports wurde von den KollegInnen der VZG getestet. Die Funktionalität erscheint noch nicht ausgereift und einsetzbar. Der Zugriff auf JasperReports ist für alle LBS-Bibliotheken kostenfrei, die Software wird auf dem Server installiert, Feineinstellungen werden am Client realisiert. Der Einsatz erfolgt im Verantwortungsbereich der örtlichen Systemverwaltung.
- Mit Version 2.8.3 ist eine Verwaltung der Befugnisse im SMM (System Maintenance Management) pro ILN möglich.
- Ausführliche Informationen zu den Neuerungen sind den Release Notes zu entnehmen. Diese wird schnellstmöglich als deutsche Übersetzung ausgeliefert. Weiter findet sich auf den GBV-Seiten unter „https://info.gbv.de/download/attachments/124878946/Neue_Funktionen_LBS4_2.8.3.pdf?version=1&modificationDate=1331283692264“ eine zusätzliche Dokumentation über „Neue Funktionen in LBS, Version 2.8.3“. Für die Installation der Version 2.8.3. ist Herr Haverich (haverich@gbv.de) zu kontaktieren.

Version 2.8.4

- Version 2.8.4 ist derzeit im Test. Aussagen zu spezifischen Funktionalitäten und Neuerungen sind derzeit noch nicht möglich.

Top 3: GND und LBS (Updates)

- Status Quo des GND Umstiegs ist, dass die Daten der DNB komplett in das CBS überspielt wurden. Die Auflösungen zwischen den Verknüpfungen \$7-Verknüpfungen wurden vollständig in \$9-Links umgesetzt.
- Probleme verursachen nach wie vor die lokalen Normdatensätze. Diese werden sukzessive pro ILN eingespielt. Die einzelnen Bibliotheken werden hierzu informiert. Die lokalen Normsätze liegen temporär in einem Übergangsformat vor und werden bis zur Umsetzung nicht korrekt in den OPACs angezeigt.
- Problematisch gestaltet sich das Einspielen von Titeldaten und GND-Sätzen, die im Umfang zu groß für eine Übernahme in die LBS'e durch den OUM3 sind.
- Die in der überregionalen GND erfassten Normsätze sollen künftig über ein OAI-Verfahren automatisch, mit möglichst geringem Zeitverzug in den GBV zurückgeliefert werden. Das Verfahren wird zurzeit noch getestet.

Top 4: Meinungsbild Workshop zur Zukunft des LBS am 26./27.3. 2012 – wie geht es weiter

- Am 26./27. März 2012 fand, initiiert von der VZG, der „Workshop zur Zukunft der Lokalsysteme“ in Göttingen statt. Eingeladen waren Bibliotheksdirektoren, Fachpersonal aus den GBV-Bibliotheken, den FAGen der VZ und weiteren Bibliotheksverbänden. In vier Vorträgen wurden am ersten Tag Softwarelösungen verschiedener Firmen (aStec: aDIS/BMS ; OCLC: WMS ; ExLibris: Alma sowie die US-Open Source Initiative Quali OLE) vorgestellt. Im Anschluss wurden die vorgestellten Softwarelösungen in drei Arbeitsgruppen, inhaltlich fokussiert auf die folgenden drei Themenschwerpunkte, diskutiert:

- Geschäftsgänge/Anwendung
- Datenhaltung/Datenmodelle/Verbundstruktur
- Technische Architektur/Betriebsmodelle.

Innerhalb der AGs wurden zum Teil sehr detaillierte Anforderungen an ein zukünftiges Lokales Bibliothekssystem definiert und diskutiert. (Nachzulesen unter:

http://www.gbv.de/Verbundzentrale/Publikationen/broschueren/VZG_Aktuell_2012_01.pdf)

- Insgesamt wurde der Workshop als „epochales Signal“ zur Weiterentwicklung des lokalen Bibliothekssystems im GBV verstanden. Der Tenor für zukünftige Entscheidungen liegt nach Dafürhalten der FAG LG auf dem konstruktiven Dialog zwischen strategischer und operativer Ebene. Hierbei sind auf Anwenderebene die Anforderungen an neue Funktionalitäten zu definieren und die Produkte der Anbieter dementsprechend zu verifizieren. Auf strategischer Ebene sind diese Ergebnisse in hohem Maße relevant und sollten als Entscheidungskriterium mit herangezogen werden.
- Ein weiterer, auch auf dem Workshop bereits thematisierter Aspekt, ist die Frage nach möglichen Exit-Szenarien. Auch hier sind seitens der Entscheider Strategien zu entwickeln die jederzeit einen unproblematischen Systemausstieg gewährleisten. Adäquat dazu muss hinterfragt werden, welche Kernfunktionalitäten vom Anbieter geliefert werden und wie hoch der Prozentsatz an Eigenleistung der Bibliotheken sein wird.
- Als alternative Lösung soll das integrierte Open-Source-Bibliothekssystem Quali OLE, das derzeit von verschiedenen amerikanischen Universitäten entwickelt wird evaluiert werden. Version 1.0 wird voraussichtlich im Dezember 2012 zur Verfügung stehen. Ein Webinar für Quali wird seitens der VZG anvisiert. Die VZen der Bibliotheksverbände GBV, HBZ und BSZ haben unter dem Themenfeld 1 „Bibliotheksdateninfrastruktur und Lokale Systeme“ des DFG-geförderte Projektes „Neuausrichtung überregionaler Informationsservices“ einen Antrag zur „Evaluierung von Open Source Lösungen“ gestellt. Einbezogen in die Evaluation werden auch Koha und Evergreen als Open Source Lösungen. Mit einem ersten Statement der DFG ist Mitte Juli 2012 zu rechnen.
- Gleichzeitig wird die VZ „World Share Management (WMS)“ als Nachfolge von LBS3/4 testen. Eine Testinstallation wird zeitnah in der Verbundzentrale erfolgen. Ein Team von ca. sechs Fachleuten wird die Software ausführlich analysieren und alle relevanten Geschäftsgänge überprüfen. Neben Fachpersonal aus der FAG LG ist es wünschenswert auch externes Fachpersonal aus den Bibliotheken für den Test von WMS einzuwerben.
- Für die Testphase des Open Source Produktes Quali OLE wird verbundübergreifend eine Testgruppe installiert werden.

Top 5: Verbundkonferenz 2012: Themen für den Workshop der FAG Lokale Geschäftsgänge

- Resümee Workshop vom 26./27. März in Göttingen
 - Ergebnisse/Diskussionsschwerpunkte aus den drei Arbeitsgruppen
- Open Source Lösungen
 - Funktionsweisen prinzipiell

- Quali – Funktionsweise grob skizzieren
- Spezielle Funktionalitäten
- Kriterien für den Test von Quali und WMS
- Aufruf zur aktiven Teilnahme am Test
- LBS4 – Version 2.8.3
- evtl.: Vortrag zum Thema „Carrelverwaltung in Bibliotheken“ (Ines Schmidt, THULB Jena)
- evtl.: LBS4-Forum – Hier soll zunächst eruiert werden (Mail), inwieweit die GBV-Bibliotheken ein Weiterführen des LBS4-Workshops für notwendig erachten.

Stand: 06.06.2012